Immobilienmarkt

25.11.2020 14:03 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

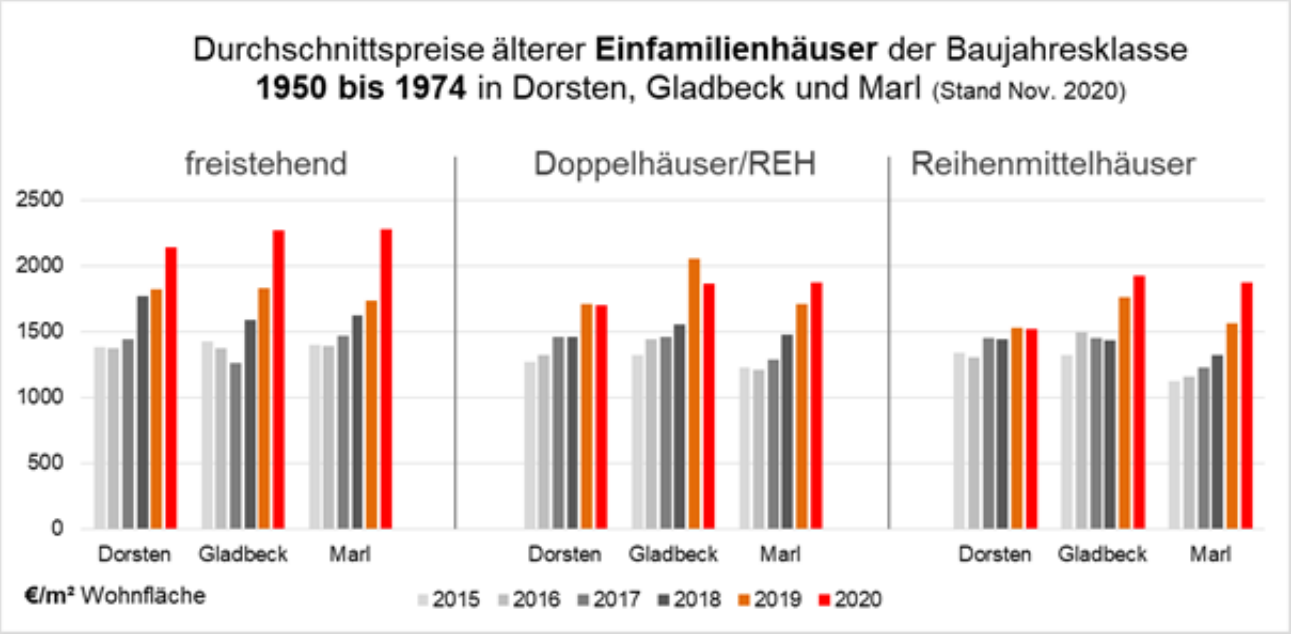
Immobilienmarkt

Zwischenanalyse des Gutachterausschusses zeigt extreme Preisentwicklungen in 2020

Wer aktuell auf der Suche nach einem Haus ist oder eines verkaufen möchte, sollte sich intensiv mit dem Markt beschäftigen, rät der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in den Städten Dorsten, Gladbeck und Marl. Denn die Geschäftsstelle registriert derzeit extreme Preisentwicklungen.

In 2020 stehen Einfamilienhäuser extrem hoch im Kurs. Insbesondere ältere Objekte aus den Baujahren 1950 bis 1974 wurden zu hohen Preisen gehandelt und auch in anderen Baujahresgruppen wurden steigende Preise registriert.

Der fusionierte Gutachterausschuss für Grundstückswerte in den Städten Dorsten, Gladbeck und Marl hat für seinen Zuständigkeitsbereich darum eine aktuelle Auswertung vorgenommen. Die Ergebnisse mit Stand Mitte November 2020 sind beeindruckend. Das Diagramm mit den Durchschnittswerten nur der Baujahresgruppe 1950 bis 1974 zeigt, dass beispielsweise die durchschnittlichen Preise für freistehende Einfamilienhäuser in allen drei Städten in nur einem Jahr um etwa 20-30 % angestiegen sind.



Die Auswertung beschreibt die Baujahresgruppe mit der größten Preissteigerung. Diese Preisentwicklung kann nicht auf andere Baujahresgruppen übertragen werden, die anderen Marktfaktoren unterliegen. Die zugrundeliegenden Einzelpreise haben aufgrund unterschiedlicher Qualitäten der Objekte außerdem eine große Schwankungsbreite.

Die Anzahl der im Corona-Jahr 2020 registrierten Kaufverträge (alle Teilmärkte) liegt übrigens auf dem Niveau der Vorjahre. Viele weitere Daten der örtlichen Immobilienmärkte finden sie im jährlichen Grundstücksmarktbericht unter www.boris.NRW.de. Die Daten helfen bei der Einschätzung, ob der Preis einer Immobilie auch ihrem Wert entspricht.

Der vollständige neue Grundstücksmarktbericht, der dann alle Zahlen für das Jahr 2020 berücksichtigt, wird – wie in jedem Jahr – Ende März veröffentlicht.

Text: Stadt Dorsten